



Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) ist das zentrale Gremium der Gemeinsamen Selbstverwaltung im Gesundheitswesen. Seine Kernaufgabe ist die Konkretisierung des Leistungskataloges der gesetzlichen Krankenversicherung auf Bundesebene in Richtlinien für den stationären, ambulanten und zahnärztlichen Bereich auf der Grundlage des SGB V.

Wir suchen in der Abteilung Fachberatung Medizin, befristet bis 31.12.2024 zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in

Kennziffer: 2022/FBM-Ref-03

Ihre neue Tätigkeit:

- Sie analysieren klinische und epidemiologische Studien, systematische Übersichtsarbeiten, Meta-Analysen und indirekte Vergleiche, Leitlinien und HTA-Berichte.
- Sie erstellen Evidenzsynopsen in verschiedenen Indikationsbereichen im Rahmen von Beratungsanfragen von pharmazeutischen Unternehmen gemäß § 35a SGB V mit dem Ziel der Ermittlung der zweckmäßigen Vergleichstherapie und vertreten diese Thematik in der zuständigen Arbeitsgruppe sowie in Beratungsgesprächen mit den pharmazeutischen Unternehmen. Zudem wirken Sie bei der Nutzenbewertung von Arzneimitteln im Bereich seltener Erkrankungen (orphan drugs) mit.
- Sie unterstützen bei der Beratung zur Planung von klinischen Studien.
- Sie leisten Beiträge zu internen Fortbildungsveranstaltungen.
- Zudem recherchieren Sie nach epidemiologischen Daten (z. B. Prävalenzdaten von Erkrankungen) sowie nach qualitätsrelevanten Informationen und kümmern sich um deren Be- und Auswertung.
- Ihre Aufgabe liegt auch in der methodischen Beratung der Gremien des Gemeinsamen Bundesausschuss bezüglich der o. g. Aufgaben.

Unser Angebot:

- Ihre Arbeitszeit können Sie durch die Gleitzeitregelung flexibel gestalten und Ihre Tätigkeit im Umfang der betrieblichen Regelungen auch im Homeoffice erbringen.
- Wir vergüten Ihre Arbeit nach tariflichen Regelungen im Gesundheitswesen und bieten Ihnen Vermögenswirksame Leistungen sowie u. a. Zuschüsse zu Sportangeboten, der VBB-Umweltkarte, einem Familienservice und einem eigenen Mitarbeiterbistro.

Das zeichnet Sie aus:

- Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den Fachrichtungen Medizin, Pharmazie, Gesundheitswissenschaften, Public Health, Psychologie, Gesundheits-ökonomie oder eine vergleichbare Qualifikation.
- Darüber hinaus bringen Sie fundierte und belegte Kenntnisse in evidenzbasierter Medizin (EbM) und Health Technology Assessment (HTA) mit.
- Sie besitzen fundierte und belegte methodische Fachkenntnisse in der Aus- und Bewertung von systematischen Übersichtsarbeiten, epidemiologischen und klinischen Studien.
- Die medizinische Terminologie ist Ihnen vertraut.
- Weiterführend haben Sie Kenntnisse in den Strukturen des deutschen Gesundheitssystems, idealerweise auch in der medizinischen Selbstverwaltung.
- Sie verfügen über exzellente Rede- und Schriftgewandtheit in deutscher sowie englischer Sprache.
- Ihr Umgang mit moderner Bürokommunikationstechnik (MS Office) ist sicher und routiniert.

Folgende weitere Qualifikationen sind wünschenswert:

- Sie haben Erfahrungen bei der Bewertung von Leitlinien und Kenntnisse in einschlägiger Software, z. B. Endnote®, RevMan®, GRADE-PRO®.
- Weiterhin könnten Sie erste berufliche Erfahrungen im Bereich AMNOG sammeln.

Wir könnten Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Ihrer Gehaltsvorstellung bis zum **28.09.2022** an bewerbung@g-ba.de.

Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschuss gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Der Arbeitsbereich ist grundsätzlich für die Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet, sofern eine umfassende Aufgabenwahrnehmung sichergestellt ist.

Für Rückfragen steht Ihnen Stefanie Trappe, Personalbereich, gern zur Verfügung.